

Impuls

November – Totenmonat

Tristes Wetter, nebelgrau und nass. Zeit für Trauer und Erinnerungen. Alles Sterben, alles Loslassen birgt die Hoffnung auf etwas Neues.

Dezember – Wartezeit

Hoffnungszeit, aber auch Endzeit. Hoffnung auf Licht nach langer Nacht. Hoffnung auf Blüten an toten Zweigen.

Endzeit

Gegenwart wird Vergangenheit. Zukunft breitet sich vor uns aus. Was wird sie uns bringen?



Mit unserer kfd gehen wir gerade durch eine nebelgraue Zeit. Die vielen Veränderungen in Kirche und Gesellschaft, aber auch in unseren Gemeinschaften erzeugen Angst und Unsicherheit. Aber heißt es nicht schon in der Bibel: „Siehe, ich mache alles neu.“ Stück für Stück müssen wir uns von der Vergangenheit verabschieden, Stück für Stück, wie bei einem Puzzle, die Zukunft neu gestalten. Die vertrauten und die unerwarteten Teile müssen zu einem neuen Ganzen zusammengefügt werden. Zum Jahresende gehört auch die Bilanz: Was ist in der Vergangenheit gelungen, was müssen wir ändern? Mit Zuversicht wollen wir hoffnungsvoll in die Zukunft gehen und unsere Träume dabei mitnehmen. Wir brauchen Mut und Gelassenheit, manches hinter uns zu lassen und das Gute zu bewahren und weiterzuentwickeln. Damit wir auch in Zukunft eine Gemeinschaft sind, die trägt.

Wir gratulieren:

100 Jahre **Hilde Hanß**, Dorsheim (August 23)
Friedel Laurenz, Saarburg-Beurig (Sept 23)
Anni Graffe, Münster-Sarmsheim (Okt 23)
Käthe Stömmer, Koblenz (Oktober 23)

102 Jahre **Maria Bösen**, Saarburg (Juli 23)
Alice Ernst, St. Wendel (Oktober 23)

103 Jahre **Gerti Brixius**, Cochem (August 23)

kfd-Jubiläen:

50 Jahre **kfd Eimersdorf**, Rehlingen-Siersburg (Sept. 23)
60 Jahre **St. Maternus**, Koblenz (Nov. 23)
110 Jahre **St. Margarita**, Heimbach-Weis (Nov. 23)

Terminübersicht

Nov. 2023

25. **Aktionstag: Internationaler Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen**

Dez. 2023

12. **#MachtLichtAn** – Aktion des kfd-Bundesverbandes
13. 18 Uhr: **Aktion im Advent**, Kapelle St. Luzia, Trier-Filsch

Jan./Feb. 2024

... in der Planung **Oma-Enkelinnen-Wochenende**

März 2024

Bitte vormerken:

01. **WGT-2024 – Die Gebetsordnung kommt aus Palästina: „... durch das Band des Friedens“**

Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen – 25. November

Die Mitglieder des Fachausschusses „Frauen stärken – Gewalt überwinden“ beteiligen sich mit dezentralen Veranstaltungen (s. Termine) am jährlicher Aktionstag. Seit Beginn der „Ökumenischen Dekade zur Überwindung von Gewalt“ 2001 beteiligt sich der kfd-Diözesanverband Trier an Aktionen zum 25. November. Die Vernetzung und Kooperationen mit den Gleichstellungsstellen, anderen Frauenorganisationen und -verbänden haben dabei eine lange Tradition. In jedem Jahr sind alle kfd-Ortsgruppen und kfd-Dekanate gebeten, Gottesdienste, Andachten und/oder Veranstaltungen rund um den 25.11. anzubieten sowie bei der Fahnenaktion von TERRE DES FEMMES mitzumachen. Der Fachausschuss hat hierzu Arbeitshilfen herausgebracht. Sie enthalten viele methodische Anregungen, Gottesdienstmodelle, Texte und Filmhinweise. Gerne unterstützen die Mitglieder im Fachausschuss die Frauen vor Ort als Referentinnen. Anfragen richten Sie bitte an die Geschäftsstelle.



Noch Plätze frei: Modulreihe: Frauen geistlich begleiten von 2023 – 2025

Frauen übernehmen durch ihre vielfältigen Begabungen und Charismen Verantwortung. Sie gestalten bei unterschiedlichen Gelegenheiten und Anlässen Gottesdienste für Frauen, laden zu Besinnungs- und Einkehrtagen ein, arbeiten in den kfd-Leitungsteams mit und bringen sich vor Ort gestaltend in das geistliche Leben ein. Der Kurs „Frauen geistlich begleiten“ ist für die Begleitung von Gruppen konzipiert. Er setzt an den Erfahrungen und dem Wissen der Teilnehmerinnen an und erschließt neue Zugänge zu Bibel und Spiritualität. Es werden unterschiedliche Gottesdienste und Feiern erprobt und gemeinsam reflektiert. Außerdem werden Kompetenzen im Umgang mit Gruppen gestärkt und neu gefestigt. Alle vier Seminarabschnitte sind eingerahmt von gemeinsam gestalteten Frauenliturgien und geistlichen Impulsen. Informationen zu Terminen, Inhalten und Anmeldung über die kfd-Geschäftsstelle oder auf der Homepage: www.kfd-trier.de

Tagungsbericht: kfd und Pastoraler Raum (PR) – Entwicklungen, Chancen, Perspektiven

In Saarlouis, Trier und Koblenz wurden drei Informations- und Austauschveranstaltungen zu den Pastoralen Räumen des Bistums von den Mitgliedern der kfd-Steuerungsgruppe „Verband im Wandel“ angeboten. Unterstützt wurden sie jeweils von einem Mitglied aus einem Pastoralen Leitungsteam: Dorothea Kupczik, Pastoraler Raum Hermeskeil, Edith Ries, Pastoraler Raum Trier und Regine Wald, Pastoraler Raum Betzdorf. Die Prozesse in den PR sind sehr ungleichzeitig und bieten viele Möglichkeiten der Mitwirkung. Allerdings bedeutet dies an vielen Orten zusätzliches ehrenamtliches Engagement. Die Informationen sind teilweise sehr intransparent, wenig einladend und es gibt große Ängste bei den Frauen in den örtlichen Gemeinschaften, wie eine Zusammenarbeit gelingen kann. Gesehen werden die Chancen, denn auch die kfd-Gruppen und kfd-Dekanatsstruktur erleben einen Wandel. Die PR und die Orte von Kirche bieten sich als Kooperations- und Experimentierräume an. Wichtig ist, dass die Pastoralen Leitungsteams von den örtlichen kfdn Kenntnis erhalten, sie berücksichtigen bei Einladungen und Vernetzungstreffen und die kfdn sich in den PR melden. Ein erster Schritt wurde mit den drei Veranstaltungen getan.

Anmeldung und Information:

Hg. Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands | kfd-Diözesanverband Trier
Sichelstr. 36, 54290 Trier, Fon: 0651 9948690, E-Mail: info@kfd-trier.de
facebook.com/kfdtrier, instagram.com/kfd_trier

Hinweis: alle Bildrechte liegen bei der kfd, Diözesanverband Trier



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Diözesanverband Trier



kfd-Diözesanversammlung 2023

Am 15. und 16. September trafen sich die Delegierten aus den kfd-Dekanaten zu ihrer jährlichen Diözesanversammlung. Zunächst ging es um den e.V., der zuständig ist für die Finanzierung des Verbandes. Der Impuls zu Beginn der Diözesanversammlung erinnerte an den weltweiten Klimastreik, an dem wir uns mit einem Statement auf unseren Social-Media-Kanälen beteiligten. An sieben Stellwänden konnten sich die Frauen darüber informieren, was Vorstand und Fachausschüsse im vergangenen Jahr bearbeitet haben. Das Spendenprojekt für Bangladesch war ein Erfolg und wurde offiziell beendet. Im Bericht aus dem Bundesverband ging es um das Positionspapier zur Sexarbeit, den synodalen Weg und die Auseinandersetzung mit Suizid und Suizidprävention. Der Gottesdienst in der Kapelle des Robert-Schuman-Hauses war der Höhepunkt dieses Tages. Es war ein Gottesdienst, bei dem sie sich

beteiligen konnten, der ihnen Hoffnung für die Zukunft machte und sie in dem Wissen bestärkte, Licht der Welt zu sein. Nach der Auswahl des neuen Spendenprojektes am nächsten Morgen wurde über zwei Anträge zur Länge der Diözesanversammlung abgestimmt. Es zeigte sich, dass die Frauen den Austausch untereinander als so wichtig erachten, dass sie auch weiterhin eine zweitägige Veranstaltung wünschen. Zuletzt kam das wichtige Thema „Verband im Wandel“ zur Sprache. Die Steuerungsgruppe stellte die Erkenntnisse und Beobachtungen der letzten zwei Jahre vor. In Pilotprojekten wird viel ausprobiert und getestet, um es auf Zukunftstauglichkeit zu prüfen und später Bewährtes auf die kfd-Gruppen zu übertragen. Sie haben die Notwendigkeit neuer Strukturen erkannt und setzen verstärkt auf Vernetzung untereinander. Es ist viel im Wandel in der kfd und auf der ganzen Welt. Das Miteinander bei der diesjährigen Diözesanversammlung hat die Frauen in ihrem Engagement bestärkt.

kfd.
AKTUELL
3/2023

Auf ein Wort

**„Komm lieber Mai und mache die Bäume wieder grün
und lass uns an dem Bache die kleinen Veilchen blühen.“**

(Text C.A. Overbeck, Melodie W.A. Mozart)

Dieses Lied haben wir in unserer Jugend oft gesungen oder wenigstens gehört. Aber fällt Euch daran etwas auf? Die Bäume sind schon im April grün geworden und die Veilchen sind wahrscheinlich schon alle verblüht. Es ist etwas gewaltig durcheinander gekommen auf unserer Welt: Das Klima, die Weltordnung, die Kirche, die Gesellschaft. Alles verändert sich zurzeit rasant. Da hat ein einzelnes Menschlein manchmal das Gefühl, sich nicht mehr zurecht zu finden. Zum Glück gibt es dann ja zum Beispiel unsere kfd, die religiösen Frauen Halt und Heimat bieten kann.

Aber auch so ein großer Verband muss sich dem Wandel der Zeit anpassen, um attraktiv zu bleiben für möglichst viele Frauen in unserer Kirche. Und jetzt kommt das ominöse Wort von der Beitragsanpassung, das der Bundesverband geprägt hat. Es handelt sich dabei um eine Beitragserhöhung, und zwar eine ordentliche. Und das, wo ohnehin schon alles so teuer geworden ist. Viele werden sich fragen, was die denn mit dem ganzen Geld wollen?



Meine kfd ist für mich...

- die Gemeinschaft, die mich trägt und meinem Leben einen neuen Sinn gegeben hat.
- der Ort von Kirche, der mir letztlich noch geblieben ist.
- ein Teil meines Lebens.
- Heimat und Zufluchtsort, wo ich noch viel lernen kann und will.
- aktive Gemeinschaft im Dorf.
- ein Ort, wo ich mich entfalten kann.
- Gemeinschaft + Frauenpower.

Als Hüterin der Haushaltskassen geht unser Blick zunächst einmal aufs eigene Portemonnaie.

Ja, was machen die mit unserem Geld: Der Bundesverband vertritt die Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft. Die kfd ist der stärkste katholische Frauenverband in Deutschland und betreibt Lobbyarbeit auf allen Ebenen. So hat sie zum Beispiel mit anderen Verbänden zusammen mit einer großen Unterschriftenaktion für viele Frauen eine höhere Rente erstritten. Sie setzt sich für gleiche Bezahlung bei gleicher Arbeit ein, wovon wir in Deutschland noch ein Stück entfernt sind.

Die Geschäftsstellen von Bundes- und Diözesanverband übernehmen die Mitgliederverwaltung und machen ganz viele Fortbildungsangebote für Frauen, angefangen bei Smartphone-Kursen bis hin zu Spirituellen Angeboten.

Unser Diözesanverband hat Fachausschüsse zu den Themen Gewalt an Frauen, Frauen und Erwerbsarbeit und Hauswirtschaft und Verbraucherthemen, die zum Beispiel Aktionen zum Klimaschutz und anderen wichtigen Bereichen anbieten. Der Diözesanverband Trier setzt sich seit Jahren für ein Recht auf wohnortnahe Geburtsstationen ein. Viele haben mitgemacht bei unserer Söckchen-Aktion „Guter Start für kleine Füße“. Auch ehrenamtliche Geistliche Begleiterinnen werden ausgebildet, weil das Bistum Trier nicht mehr genug kirchliche Mitarbeiterinnen hat, die diese wichtige Aufgabe in den Gruppen übernehmen können. Vieles davon wird auch in der Junia, unserer modernen Mitgliederzeitschrift thematisiert.

Viele von Euch besuchen selten oder nie Veranstaltungen der kfd. Und Einigen von Euch wird der neue Beitrag zu hoch sein. Wenn es finanzielle Gründe sind, sich von der kfd zu verabschieden, meldet Euch bei Eurer Ortsgruppe, damit unterschiedliche Optionen besprochen werden können. Die kfd würde es sehr bedauern, treue Mitglieder, die schon lange zu uns gehören und auch während der Pandemie geblieben sind, zu verlieren. Für einen Verband wie die kfd sind die Mitglieder der größte Schatz, denn nur gemeinsam sind wir stark.

Spendenprojekte

BANGLADESCH:

„Starke Frauen. Faire Arbeit. – kfd für Menschenrechte in der Modeindustrie“

war von 2020 bis 2023 das gemeinsame Projekt im Diözesanverband, in Zusammenarbeit mit der Frauenorganisation FEMNET. Mit einer Ausstellung, einer Handreichung, Referentinnen für Vorträge und der Mitmachaktion MODE statt MÜLL im Rahmen der FEMNET Kampagne #eintshirtzumleben, informierten wir über die Arbeits- und Lebensbedingungen der Textilarbeiterinnen in Bangladesch. Insbesondere in der Zeit der Corona-Pandemie war die Unterstützung wichtig und hilfreich. Fazit von FEMNET: Ziel des Projektes gegen Gewalt an Frauen und Mädchen und für die Hilfe zur Selbsthilfe war es, der weit verbreiteten Gewalt und Willkür in den Fabriken entgegenzuwirken.

Dank der großartigen Unterstützung der kfd-Frauen im Bistum Trier haben wir gemeinsam mit unserem Partner Bangladesh Center for Workers Solidarity (BCWS) vor Ort große Fortschritte erzielt. Tausende Arbeiter*innen kennen nun ihre Rechte. Vertreter*innen von Fabriken, NGOs und Gewerkschaften wurden für das Thema sensibilisiert und über das Ausmaß der Gewalt aufgeklärt. Erreicht wurden 4.096 Teilnehmerinnen. FEMNET dankt allen kfd-Aktiven und Spender*innen für die unglaubliche Spendensumme von insgesamt 43.930 Euro.



INDIEN – PIRAPPU:

Unser Aufruf zur einmaligen Finanzierung eines neuen Ultraschallgeräts für die Geburtshilfestation in Anayeri, Pirappu war erfolgreich. Wir konnten 7.263,14 Euro überweisen. Das neue Gerät ist schon im Einsatz. Der Dank gilt allen Spender*innen und Gruppen.

NEU: LIBANON

Frauen stärken, Gleiche Bildung für syrische Mädchen und Jungen

Das Gharsah Zentrum ist ein Bildungszentrum und befindet sich in der Ortschaft Al Marj in der Bekaaebene, etwa 12 km von der syrischen Grenze entfernt. Es wurde 2013 u.a. von Ola Aljounde, Geschäftsführerin und syrische Frauenrechtsaktivistin, gegründet. Das Zentrum setzt sich für die Gleichstellung der Geschlechter und soziale Gerechtigkeit ein und ermöglicht aus Syrien geflüchteten Kindern den Zugang zum libanesischen Bildungssystem. Die Hälfte der rund 831.000 offiziell registrierten Geflüchteten sind Kinder. Die syrischen Kinder, vor allem Mädchen und Schulabbrecher*innen, sind zahlreichen Schutzrisiken ausgesetzt, wie psychosozialer Not, Ausbeutung und geschlechtsspezifische Gewalt. Familien greifen zunehmend auf negative Bewältigungsmechanismen wie Kinderarbeit und Kinderheirat zurück.

Das Gharsah Children Education Programme (CEP) geht auf die pädagogischen und psychologischen Bedürfnisse von Schulabbrecher*innen ein, indem es ihnen das erforderliche Wissen vermittelt und sie psychologisch unterstützt, um sie auf den Besuch einer offiziellen Schule vorzubereiten. Geschlechtsspezifische Aspekte stehen im besonderen Fokus. Durch die Zusammenarbeit mit lokalen Verbänden, kann das Gharsah Zentrum Zertifikate ausstellen, die als offizielle Zeugnisse den Besuch von libanesischen Grundschulen ermöglicht. Das Zentrum achtet besonders auf die Förderung von Mädchen. Das Women Empowerment Programme (WEP) geht auf die Bedürfnisse von Frauen in ihrer schwierigen Lebenssituation ein, führt Informationsveranstaltungen und Kurse u.a. zu geschlechtsspezifischer Gewalt, Frühverheiratung, Frauengesundheit, Feminismus und Leadership, Kommunikations- u. Verhandlungsführung durch. Auch ein Peer-Education Programm sowie psychosoziale Beratungen werden für Frauen und jugendliche Mädchen angeboten.

Auszug: AMICA e.V. – Projektbeschreibung



Bildrechte: AMICA e.V. – Frauen stärken

ANGEBOTE DER KFD-DEKANATE

November bis Februar

BAD KREUZNACH

19.01. 15 – 17 Uhr, **Neujahrsempfang**, Haus der KEB „Hildegardishaus“, Bad Kreuznach

DILLINGEN-LEBACH

10.12. 17 Uhr, Andacht im Advent, Kirche Herz Jesu, Nalbach-Bilsdorf

ILLINGEN

15.01. 14.30 – 18 Uhr, **WGT Vorbereitung**, Pfarrheim Landsweiler

KARDEN-MARTENTAL

03.11. 18 Uhr, **Meditatives Tanzen**, Faid, Marianne Krämer-Birsens 25. – 26.11.

Frauenwochende, St. Thomas 30.01. 14 – 18 Uhr, **WGT Vorbereitung** in Ernst

KIRCHEN

12.01. Krippentour nach Marienstatt

MAIFELD-UNTERMOSEL

25.11. **Aktion gegen Gewalt an Frauen und Mädchen**, beim Katharinenmarkt in Polch

29.11. **Lichterweg** in Kollig – **meditativer Abendspaziergang** zum Hochkreuz

OTTWEILER

15.01. 14.30 Uhr, **WGT Vorbereitung**, Pfarrheim Landsweiler

23.01. 9.30 Uhr **Neujahrsgottesdienst** mit anschl. **Neujahrsempfang**, Wemmetsweiler

SAARBRÜCKEN

05.03. 15 Uhr, **Kreuzwegandacht**, in St. Albert

SAARLOUIS

09.01. 14.30 - 18.30 Uhr, **WGT Vorbereitung** für Multiplikatorinnen, Saarwellingen Pfarrheim St. Blasius, Kontakt: Janine Martin, Mail: janine.martin66@web.de

ST. WENDEL

25.11. ab 14 Uhr und 26.11. ab 13 Uhr **Hobby- und Verkaufsausstellung** der kfd St. Anna/St. Wendel, Kulturzentrum, St. Wendel-Alfassen.

08.12. 15.30 Uhr **Adventsandacht**, Krankenhauskapelle des Marienkrankenhauses

St. Wendel, Leitung Therese Thewes, Gemeindefeferentin, ab 14.30 Uhr, Gespräch bei Kaffee, im Café Soleil, Anmeldung und weitere Infos: Rosemarie Schmidt (06853/1856 oder rose.marie50@hotmail.de).

15.01. 14.30 Uhr – 18 Uhr, **WGT Vorbereitung**, Pfarrheim Landsweiler

16.01. 13.30 Uhr – 17.30 Uhr, **WGT Vorbereitung**, Kath. Pfarrheim Theley

Die Termine können von WGT-Interessentinnen aus beiden kfd-Dekanaten in Anspruch genommen werden.

WALDRACH

25.11. Andacht zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, Pluwig